

ZUM 40. JAHRGANG

Der Artikel „Entomologische Nachrichten und Berichte – quo vadis“ aus dem Jahre 1990 verhallte nicht ohne Echo. Viele andere entomologische Zeitschriften unterstützten uns dadurch, daß sie in kollegialer Weise auf unsere Zeitschrift aufmerksam machten, was erfreulicherweise zu einem Anstieg der Abonnenten führte.

Die Geschichte der „Entomologischen Nachrichten und Berichte“ wurde 1976 (Ent. Nachr. 20: 1–3) und 1991 (Ent. Nachr. Ber. 35: 1–4) dargestellt, so daß hier darauf verzichtet werden kann und nur einige Ergänzungen mitgeteilt werden sollen. Nach 1991 wurden HORST ASPÖCK, WERNER MARGGI und PETER ZWICK neu in den Redaktionsbeirat aufgenommen. Damit wurde der Tatsache Rechnung getragen, daß die „Entomologischen Nachrichten und Berichte“ ihren Autoren- und Abonnentenkreis nach Österreich, der Schweiz und in die alten Bundesländer deutlich erweitern konnten. Die Zeitschrift hat dort viel Akzeptanz gefunden. Der ursprüngliche Stamm der Abonnenten in den neuen Bundesländern blieb im wesentlichen erhalten.

Offenbar hat sich die inhaltliche Konzeption bewährt. Es besteht deshalb auch nicht die Absicht, wesentliche Veränderungen vorzunehmen. Natürlich werden wir auf alles Neue stets reagieren, so wie wir es in der Vergangenheit auch getan haben. Schwerpunkte sind die Faunistik mit ihren Grundlagen sowie die Taxonomie, aber auch Insektenbiologie und bis zu einem gewissen Grade die Insektenökologie. Fragen des Naturschutzes sind selbstverständlich nicht ausgeklammert, die Erhaltung einer vielfältigen Insektenfauna liegt schließlich jedem Entomologen am Herzen. Geographisch steht Mitteleuropa im Mittelpunkt, aber es haben Arbeiten, die andere Teile Europas und der Palaearktis berühren, die „Entomologischen Nachrichten und Berichte“ stets belebt, so daß dieses Spektrum beibehalten werden soll.

Von den Serien seien die „Faunistischen Notizen“ besonders hervorgehoben. Sie sind seit ihrer Gründung Bestandteil dieser Zeitschrift. Gerade in dieser Rubrik kann auch der beginnende und im Schreiben noch weniger geübte Entomologe zu Wort kommen. Mancher heute weit bekannte Spezialist hat seine Publikationstätigkeit mit solchen kleinen Mitteilungen begonnen. Natürlich sollen auch die anderen Rubriken beibehalten werden, außerdem die Tagungsberichte, Buchbesprechungen und Mitteilungen. Ein wichtiger Inhalt sind die Vereinsnachrichten der Entomofaunistischen Gesellschaft e. V. In früheren Jahrgängen hatten wir auch eine Serie „Aus der Geschichte der Entomologie“ Diese wollen wir gern wieder beleben.

Wie die beigefügte Tabelle zeigt, steht die Zeitschrift für alle Insektenordnungen offen. Dies ist zweifellos einer der Vorteile der „Entomologischen Nachrichten und Berichte“, denn jeder kann leicht über den Gartenzaun schauen und sehen, wie die Kenner anderer Insektengruppen arbeiten und eigene Anregungen daraus ziehen. Natürlich stehen die Lepidoptera und Coleoptera im Vordergrund. Daß aber auch die anderen Ordnungen nicht zu kurz kommen, zeigt, daß 1682 Artikeln über Schmetterlinge und Käfer 1457 Arbeiten über andere Insektengruppen, Spinnentiere und weitere Themen gegenüberstehen. Stärker vertreten sind vor allem die Hymenoptera (128 Originalarbeiten), Diptera (109), Odonata (103), Heteroptera (78) sowie die oft gemeinsam bearbeiteten Ephemeroptera + Plecoptera + Trichoptera (115). Unter den allgemeinen Themen ragen Beiträge zur Geschichte der Entomologie hervor, in die ich die Personalien und Nachrufe einbeziehen möchte. Insgesamt wurden auf 11380 Seiten reichlich 2700 Originalarbeiten veröffentlicht. Hervorzuheben sind auch die 190 Neubeschreibungen.

Die Druckzeiten sind im Vergleich mit vielen anderen entomologischen Zeitschriften nicht besonders lang. Natürlich werden wir uns darum bemühen, diesen guten Stand weiterhin zu halten. Dies erfordert aber die Mithilfe der Autoren. Je weniger Rückfragen, desto schneller kann die Arbeit im allgemeinen erscheinen.

Am Schluß soll ein Dank an einen doch recht großen Personenkreis stehen, der die „Entomologischen Nachrichten und Berichte“ in vielfältiger Weise unterstützt. Zuerst möchte ich die Druckerei in Bautzen (Lausitzer Druck- und Verlagshaus GmbH) erwähnen, die unsere Zeitschrift seit 1961, also seit 35 Jahren, herstellt. Insbesondere möchte ich Herrn CHRISTIAN LORENZ erwähnen, der sich über die vielen Jahrzehnte immer wieder besonders dieser Publikationsreihe angenommen hat und von dem auch die Gestaltung stammt, die jetzt durch die Aufnahme eines Farbbildes auf der ersten Umschlagseite wohl gewonnen hat. Ein ganz besonderer Dank gilt Frau HERTHA KLAUSNITZER, die seit Jahrzehnten zunehmend zum Herz der Zeitschrift geworden ist. Ohne ihre immense Arbeitsleistung für die „Entomologischen Nachrichten und Berichte“ und die Erledigung der vielen zeitraubenden „Kleinigkeiten“ wäre die Herausgabe gar nicht möglich. Der Dank gilt weiterhin allen Mitgliedern der Redaktion und manchem weiterem Entomologen, der zur Begutachtung von Manuskripten bereit war, der durch eine Spende die finanzielle Lage der Zeitschrift mit half zu verbessern sowie selbstverständlich allen Autoren. Was wäre eine Zeitschrift ohne Autoren? Sie wäre ebenso nicht denkbar ohne die Abonnenten, denen deshalb für ihr Interesse und ihre Treue genauso herzlich gedankt sei!

Prof. Dr. Bernhard Klausnitzer

BIO I 90,155/40,1

Inv. 1997/2075

Thema	Ent. Nachr. (1957–1981)		Ent. Ber. (1957–1981)		Ent. Nachr. Ber. (1982–1995)		Summe	
	n	%	n	%	n	%	n	%
Allgemeines								
Berichte / Bibliographie	41	4,3	101	12,0	98	7,3	240	7,6
Dokumentation	5	0,5	7	0,8	1	0,1	13	0,4
Biographie / Geschichte	25	2,6	41	4,9	101	7,5	167	5,3
Fotografie	10	1,1	3	0,4	1	0,1	14	0,4
Allgemeine Entomologie	18	1,9	106	12,6	32	2,4	156	5,0
Methodik / Sammeltechnik	27	2,8	36	4,3	19	1,4	82	2,6
Präparation/ Konservierung	20	2,1	10	1,2	15	1,1	45	1,4
Zucht	23	2,4	17	2,0	–	–	40	1,3
Spezielle Gruppen								
Collembola/ Zygentoma	1	0,1	1	0,1	2	0,1	4	0,1
Ephemeroptera	31	3,3	2	0,2	12	0,9	45	1,4
Odonata	15	1,6	20	2,4	68	5	103	3,3
Plecoptera	24	2,5	–	–	2	0,1	26	0,8
Dermaptera	2	0,2	4	0,5	4	0,3	10	0,3
Mantodea	1	0,1	–	–	2	0,1	3	0,1
Blattodea	2	0,2	2	0,2	2	0,1	6	0,2
Ensifera + Caelifera	3	0,3	7	0,8	15	1,1	25	0,8
Psocoptera / Phthiraptera	1	0,1	–	–	4	0,3	5	0,2
Thysanoptera	8	0,8	–	–	4	0,3	12	0,4
Heteroptera	31	3,3	27	3,2	20	1,5	78	2,5
Homoptera	15	1,6	5	0,6	9	0,7	29	0,9
Megaloptera	1	0,1	–	–	–	–	1	
Raphidioptera	4	0,4	–	–	3	0,2	7	0,2
Neuroptera	8	0,8	–	–	8	0,6	16	0,5
Coleoptera	250	26,3	82	9,8	415	30,8	747	23,8
Strepsiptera	–	–	–	–	1	0,1	1	
Hymenoptera	54	5,7	26	3,1	48	3,6	128	4,1
Trichoptera	20	2,1	2	0,2	22	1,6	44	1,4
Lepidoptera	277	29,1	320	38,1	338	25,1	935	29,8
Diptera	27	2,8	17	2,0	65	4,8	109	3,5
Siphonaptera	–	–	2	0,2	3	0,2	5	0,2
Araneae	5	0,5	1	0,1	22	1,6	28	0,9
Pseudoscorpiones	1	0,1	–	–	1	0,1	2	0,1
Acari	1	0,1	–	–	–	–	1	
Opiliones	–	–	–	–	11	0,8	11	0,4
Crustacea	–	–	–	–	1	0,1	1	
Summe	951		839		1349		3139	

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1996/1997

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard

Artikel/Article: [Zum 40. Jahrgang. 1-2](#)